



## CO2-SPARSCHWEIN MÄSTEN, GUTES TUN UND DAMIT GELD VERDIENEN

Vertraut man Umfragen, so wollen 80 Prozent der Mitbürger an ihrem Lebensstil etwas verändern. Wer ihnen dabei ein Stück des Weges glaubwürdig entgegenkommt (bei Alltagsgegenständen lässt sich das mithilfe der App „Scan4Chem“ überprüfen, Seite 20), hat Chancen auf Verkaufserfolg. Legitimiert wird dieses Konzept durch die japanische Lebensphilosophie „ikigai“ oder man handelt einfach aus dem Bauch heraus. Es geht darum, der Mitwelt das anzubieten, was man selbst gut kann, einem selbst gut tut und zugleich der Welt: CO<sub>2</sub>-Sparen zum Beispiel. Jane Palmer (Seite 22) gelingt es, zum Schwarzfärben von Textilien ein Farbpigment aus Holzabfällen einzusetzen, das der Welt enorme Mengen an Umwelt- und Gesundheitsbelastungen ersparen könnte und Mode dennoch nur um wenige Cent teurer macht. Architekt Ralf Bock will in Wohngehöften mit Gemeinschaftsgärten – in Anlehnung an Siedlungsbauten von Adolf Loos (Seite 8) – das Leben leistbarer und nachhaltiger machen. Großes Potenzial zum CO<sub>2</sub>-Sparschweinfüttern steckt in der Landwirtschaft. Es gibt erprobte klimafitte Methoden, die auch jeder im eigenen Hausgarten oder auf dem Balkon anwenden kann. Wir präsentieren Äpfel von der Streuobstwiese (Seite 18) und „Energiespargemüse“, wie man gleich nebenan lesen kann.

*Ingrid Freisenegger*

GRUENEWELT@KURIER.AT

Zum Nachlesen können Sie alle bisherigen Ausgaben als Pdf anfordern: [gruenewelt@kurier.at](mailto:gruenewelt@kurier.at)



Von den Giraffen in Schönbrunn ist die City Farm in den Augarten übersiedelt



Wolfgang Palme, Pionier des „Snow Food“-Anbaus, mit Zuckerhut-Jungpflanze, die im Dezember erntereif sein wird



„Snow Food“ wächst vor dem Palais der Sängerknaben (links). Im Dezember werden Radieschen geerntet



## ANSTIFTUNG ZUM GÄRTNERN

Sie ist jetzt 10 Jahre alt. Die City Farm, in Zusammenarbeit mit dem Grüne Welt Journal entstanden, betreibt am Standort Augarten ein Kompetenzzentrum für Urban Gardening und klimafitte Landwirtschaft.

Von den Giraffen, die von einem Ausweichquartier des Tiergartens Schönbrunn den Besuchern beim Gärtnern zuschauten (5.000 im Jahr waren es damals schon), mussten sich diese 2018 verabschieden. Die City Farm hatte nach dramatischer Suche und finanzieller Unterstützung durch private Sponsoren und Spender einen neuen Standort im Augarten gefunden. Den in Schönbrunn, neben

Sisi's Meierei, musste sie wegen Eigenbedarfs der dort ansässigen Gartenbauschule aufgeben. Im Augarten, dem ältesten Barockpark Wiens, sind nun die Sängerknaben ihre Nachbarn. Im Sommer, wenn die Fenster offen stehen, kann man ihnen beim Proben zuhören. Die City Farm Augarten ist ein Erlebnisgarten der Gemüse, Kräuter-, Beeren- und Obstvielfalt mitten in der Stadt, ein Kompetenzzentrum für urbanes Gärt-

nern und zugleich Experimentierfeld für eine zukunftsfähige Landwirtschaft nach den Kriterien des Biolandbaus. Die Mitarbeiter sind ausgebildet in Umweltpädagogik, Gartenbau, Agrar- und Ernährungswissenschaften sowie Landschaftsplanung. Unterstützt werden sie von zahlreichen Volontären und Praktikanten. Gegärtet wird rund ums Jahr. Jetzt ist Snow Food-Zeit. Bald kann man schon die ersten Salate ernten, die im Septem-

FOTOS: CITY FARM AUGARTEN; GERHARD DEUTSCH; GETTY IMAGES/ISTOCKPHOTO.COM



Das Gewächshaus, hier gut besucht beim „Tag der offenen Tür“, ist jetzt das große Sorgenkind. Es steht nicht einmal mehr das Skelett. Im Sommer musste es auf Anweisung des Grundeigentümers komplett abgetragen werden.

ber ausgepflanzt wurden, das steigert sich bis in den Dezember hinein. Bei Snow Food geht es nicht um traditionelles Wintergemüse wie Kraut und Rüben, sondern – Überraschung – um Radieschen, Rucola, Lollo Salat und anderes Gemüse, dem man eher nicht zugetraut hätte, frostresistent zu sein. Es kommt ganz ohne Heizung aus, weshalb man auch von „Energiespargemüse“ spricht. Dem Gemüseforscher und Snow-Food-Pionier Wolfgang Palme, von dessen profundem Wissen die City Farm profitiert, war aufgefallen, dass viele der bekannten Gemüsesorten Frost weit besser vertragen als das die Fachliteratur beschreibt. „Wir müssen die Kältetoleranz unserer Kulturpflanzen ausschöpfen“, meint er, „sonst zahlen wir für den Einsatz von Intensivtechnik einen unnötig hohen Preis.“ Die City Farm ist auch Schauplatz des 4-Jahreszeitengärtnerns, eines hoch effizienten Anbausystems, mit dem man Österreich zu 100 Prozent mit saisonalem Frischgemüse versorgen könnte, weil sich damit sehr hohe Ernteerträge erwirtschaften lassen. Wie das geht, können Besucher bei Erlebnisführungen durch das 4.000 m<sup>2</sup> große Gelände (mit einem 45 Meter langen Hochbeet und einem Kiwi-Dom) erfahren und in Workshops lernen. Das Gemüse wird aber nicht nur von der Aussaat bis zur Ernte begleitet, son-



dem sogar bis auf den Tisch. Gekocht wird in der Profi-Küche im Rahmen von Workshops und von Koch-Events mit Partnern. Einzigartig ist der „Garten der Kinder“, der Junior-City-Farmern bei Sommerspaßwochen und Geburtstagsfeiern offen steht und von Kindergärten und Schulen für betreutes Gärtnern gebucht werden

kann. Was den Junior City Farmern jetzt fehlt, ist das „Grüne Klassenzimmer“, das im Gewächshaus untergebracht war, das abgerissen werden musste. Um ein neues errichten zu können, ist die City Farm auf Helfer angewiesen. Förderpartner (siehe Kasten rechts) könnten dieses Weihnachtswunder ermöglichen.  
**INGRID GREISENEGGER**



FOTOS: CITY FARM AUGARTEN; GRAFIK: DANIEL GUTMANN; CERHARD DEUTSCH



Wolfgang Palme, Leiter der City Farm Augarten, und Ingrid Greisenegger, Co-Leitung und Grüne Welt, tragen den Garten in die Stadt

## FÖRDERPARTNER WERDEN

Sie können mithelfen, die Zukunft der City Farm Augarten zu sichern. Das Gewächshaus, unabdingbar für die Pflanzenanzucht und als „Grünes Klassenzimmer“ für Kindergruppen genutzt, musste im Sommer komplett abgetragen werden. Für die Finanzierung und den Betrieb eines neuen Gewächshauses, das mit etwas Glück gerade noch vor dem Frost errichtet werden könnte, sucht die City Farm Unterstützer.

Förderpartnerschaften gibt es zu 60 Euro und zu 100 Euro pro Jahr.

Die City Farm Augarten bedankt sich bei ihren Unterstützern mit bunten saisonalen Gemüsekisten und mit spannenden Erlebnisführungen.

Informieren Sie sich hier unter [www.cityfarm.wien/foerderpartner](http://www.cityfarm.wien/foerderpartner)

City Farm Augarten  
Obere Augartenstraße 1/8,  
1020 Wien  
[www.cityfarm.wien](http://www.cityfarm.wien)



Förderpartner erhalten unter anderem Gemüsekisten von der City Farm